



EXCHANGE PROGRAMS – ERFAHRUNGSBERICHT DATENBLATT

Bitte senden Sie dieses Datenblatt und Ihren Bericht elektronisch an exchange@uni-ulm.de

PERSÖNLICHE DATEN		
Nachname	Heisterkamp / Tassler	
Vorname	Ludger / Constantin Carlo	
Studiengang an U Ulm	Humanmedizin	
Angestrebter Studienabschluss	Staatsexamen	
Der Auslandsaufenthalt erfolgte im	7 Fachsemester	
Auslandsstudienaufenthalt	von (MM/JJ) 08/10	bis (MM/JJ) 09/10
Gastland /-stadt	China/Shanghai	
Name Gasthochschule	Tongji University	
Einverständniserklärung zur Weitergabe meiner email-Adresse /		
Veröffentlichung des Berichtes	ja	nein
Weitergabe meiner Email-Adresse an interessierte Studierende der Universität Ulm / an Austauschstudierende meiner Gasthochschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite des International Office ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Veröffentlichung auf der Internetseite der Stipendienorganisation (falls Sie ein BW-Stipendium oder Stipendium eines anderen Stipendiengebers erhalten haben)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Famulatur im Lunger Hospital Shanghai von Ludger & Carlo

Vorbereitung & Anreise

Wir hatten die Ausschreibung für die China Famulatur zufällig auf der Lernplattform der Uni Ulm entdeckt. Wir bewarben uns und wurden zum Vorbereitungskurs im März eingeladen. Der Kurs, 2 Tage lang, war sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Wir konnten Verschiedenes lernen über die Chinesische Kultur, Sprache und Medizinstudium. Viele Bilder, Anekdoten und Ratschläge von Prof. Grünert und Prof. Liu haben sehr Lust gemacht endlich die Reise anzutreten.

Bei 10 Bewerbern für 12 Plätze wurden auch wir für den Austausch akzeptiert. Wir durften sogar in unserer Wunschstadt famulieren. In Shanghai. Eine gute Wahl!!

Direkt nachdem wir die Zusage der Uni Ulm erhalten hatten begannen wir uns nach Flügen umzuschauen und konnten bei Expedia.de ein Angebot für 550€ finden. Von Frankfurt via Doha mit Qatar Airways.

Wir konnten 20 kg Gepäck mitnehmen. Aber generell und speziell für China gilt: lieber weniger einpacken und die nötigen Sachen vor Ort kaufen (trifft auch für Kleidung zu). Außerdem braucht man im August KEINE WARME KLEIDUNG! Es ist warm :). Ein Halstuch kann aber nicht schaden. Für die unterkühlten Metros oder die Maglev mit denen man vom Airport ins Stadtzentrum kommt. Am Besten kauft man sich aber vorher am Flughafen noch eine chinesische Handysimkarte (z.B. China mobile). Ist nicht teuer (~70 rmb) und sehr praktisch. Jedes deutsche Handy sollte funktionieren.

Wir wussten wohin wir mit der Metro fahren mussten, weil wir im Voraus schon E-mail Kontakt mit der zuständigen Kontaktperson hatten (zwecks Anreisedatum und Dauer der Famulatur).

Wohnen & Verpflegung

Entgegen unserer Erwartung haben wir bei unserer Ankunft erfahren, dass wir doch je 200€/ Monat für unser 2-er Zimmer im Studentenwohnheim zahlen mussten. Die Zimmer waren sauber mit Bad und Klimaanlage. Die Betten allerdings waren steinhart, aber man hat sich schnell dran gewöhnt. Die Steckdosen waren auch für deutsche Stecker geeignet, so dass wir keinen Adapter brauchten.

Gegessen haben wir nicht in der Uni-Mensa, da wir nicht direkt im Wohnheim auf dem Uni-Campus untergebracht waren. Aber auch so konnten wir in der nahen Umgebung immer ohne Probleme gut essen. Wir haben meistens chinesisch gegessen in kleinen ‚Restaurants‘ am Straßenrand. Eine gute Portion hat so meistens ~3 € gekostet. Zum Frühstück sind allerdings sog. Baozi (gefüllte Teigtaschen) für 0,10 €/ Stück unschlagbar! Auch das Obst an den Straßenständen kann man empfehlen und wir haben es sogar ohne es zu waschen gut vertragen.

Allgemein hatten wir kaum Probleme mit dem chinesischen Essen (und wir haben recht offensiv gegessen...) außer einmal nen Epic-Super-2-Tages Durchfall.

Aufenthalt

Nicht nur aus diesem Grund ist es sinnvoll immer! Klopapier dabei zu haben. Die normalen Toiletten haben so was nämlich nicht eingebaut. Auch nicht in Restaurants.

Ansonsten ist Shanghai eine unheimlich beeindruckende Metropole! Dazu tragen bei die Skyline zu jeder Tageszeit, die schönen relativ alten Gebäude am „Bund“, das interessante Shopping/Handeln, das tolle Nachtleben und natürlich die immer freundlichen und lustigen Chinesen.

Alle entsprechenden Orte kann man sehr einfach für wenig Geld mit der Metro oder mit dem Taxi erreichen. Für die Metro kauft man sich möglichst früh eine wieder aufladbare Metrokarte. Mit der kann man auch Bus fahren (z.B. Zum Krankenhaus). Im Taxi wird das Taximeter normalerweise sofort vom Fahren angeschaltet. Wenn einem das nicht früh genug passiert kann man das Schild auch einfach selbst umklappen. Also keine Angst! Viel wichtiger ist es sofort alle Lüftungen und Klimaanlage auszustellen!!!

Wir hatten das Glück gleichzeitig mit der Expo in Shanhai zu sein. Aber auch die meisten anderen der Empfohlenen Touri-Aktivitäten sind sehr zu empfehlen (Boots-tour, auf hohe Gebäude fahren,...) die Tempel in Shanhai lohnen sich dagegen weniger. Um so was zu sehen sollte man besser einen Tagesausflug nach Suzhou (schönen Gärten), Hangzhou (sehr schöner See und Umgebung) oder Nanjing (alte Tempel, weil früher Hauptstadt) unternehmen.

Außerdem sollte man sich nicht die Chance entgehen lassen die Berge um Huangshan (in der Provinz Anhui) zu sehen. Die Busfahrt dauert ca. 8 h und man sollte schon zwei Tage dort verbringen (Sonnenaufgang oben auf den Bergen anschauen!). Die Chinesen sagen: wenn man Huangshan gesehen hat muss man keine Berge mehr sehen. Wir verstehen jetzt sehr gut was sie damit meinen!!!

Famulatur

Die Famulatur haben wir in einem Krankenhaus, das auf Lungenerkrankungen spezialisiert ist, gemacht, da die Famulaturplätze im eigentlichen Tongji Hospital voll waren. Allerdings war dies wohl auch das Beste was uns passieren konnte!

Wir waren im ganzen Krankenhaus die einzigen Studenten aus dem Ausland und wohl auch die ersten. Wir haben uns für die dortige Thorax-Chirurgie entschieden. Ein Arzt, der sehr gut englisch gesprochen hat, war extra für und zuständig, hat alles sehr gut erklärt und war immer da, wenn wir mal Fragen hatten. Er hat sich sehr viel Mühe gegeben und auch alle anderen Ärzte waren sehr nett und haben sich gut um uns gekümmert. Mit den meisten konnte man auch (mehr oder weniger gut) Englisch reden. Das Arbeitsklima war also super und wir haben auch neben der Arbeit viel mit den Ärzten unternommen (Badminton, Tischtennis spielen, auf Hochzeit eingeladen) Das Krankenhaus war sehr gut mit dem Bus zu erreichen (20 min. Fahrt; Die Fahrt zu dem eigentlichen Tongji Hospital war 1h!)

Die Arbeit im OP schien mir sehr gut zu sein und entsprach unserem Standart, auch wenn die Arbeitsintensität um einiges geringer war. So hatten auch alle Ärzte dort

mal Zeit sich ausgiebig mit einem zu unterhalten. Wir hatten auch die Möglichkeit ab und zu am Tisch zu assistieren, zu nähen und sogar mal z.B. eine Gefäßligatur zu machen.

Das Krankenhaus ist also sehr zu empfehlen vor allem für Leute die Interesse an Thorax-Chirurgie haben.

Wertung

Der Aufenthalt in Shanghai und die Famulatur waren einfach genial. Sowohl fachlich als auch persönlich hat uns diese Zeit eine Menge gegeben. Unserer Meinung nach hat auch die Stadt Shanghai hat einen Grossteil dazu beigetragen, denn die Leute dort und den Flair findet man wohl nur selten auf der Welt.

Bewerbt euch für Shanghai, es wird eine super Zeit!

Kurz vor Ankunft in China haben wir erfahren, dass wir von der Universität Ulm ein Stipendium von 500 € aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg erhalten. Das hat uns sehr gefreut. So konnten wir die Zeit noch um einiges mehr genießen!

Wenn ihr noch Fragen habt könnt ihr euch gerne bei uns melden – das International Office darf unsere Email-Adressen und Mobil-Tel. Nummern weitergeben.